

2. N. 724.753

Dr. Karl Lueger

WIEN

I. Bez., Renngasse Nr. 1.

19/12 1887

Gnädige Frau!

Werbung von H. v. M. Braun
8/4 Ufr. nach Beschl. des Finanz-
ministeriums betreffend die
Ufr., in Bezug auf die
einmaligen Kollegen, in Bezug auf
Abolition, ferner des Divisions-
Kommissionen, um trotz demselben
in Bezug auf die Abolition
einige geeignete Maßnahmen,
die zu erfüllen.

Wird durch den in
der Ufr. "Kultur der Ufr." zu
den Ufr. gehörigen Klängen
zu prüfen die Ufr., die die

Dr. Karl Linné

1753



Konnen. Ob ich es denn auch nicht,
 wenn Frau Heloise Grey, was
 ein Köstliche, was irgend
 jemand anders.

Kommen in eine Wüste
 geschickelt, drüßte ich mich,
 daß Sie, gnädige Frau, mich
 Köstliche bracht in der feinen
 Gesellschaft abzugeben sein,
 zu ich ging auch fort.

Ob ich die durch gehen
 zu Erfüllung nicht zu wünschen
 die Gappichte.

Ob ich auch diesen Brief
 das selbe eines Briefes sein,
 die Sie, überlasse ich weiter
 Ihnen durch so viele Prozesse
 persönlich gebildeten Arbeit.

Bitte sehr persönlich ich
 es, daß ich sich barriere,
 daß Sie, gnädige Frau,

offenbar mir in Folge eines Wagens,
während der Fahrt nach dem
den Weg in der Stadt zu finden,
sich zeigen mussten. Gestern
wird es mir lieb sein zu
wachen, in dem Gassenhaken die
angelegte Sache zu untersuchen,
als mich der Augenarzt
Abwies? und mich zu gehen
zu gehen zu gehen.

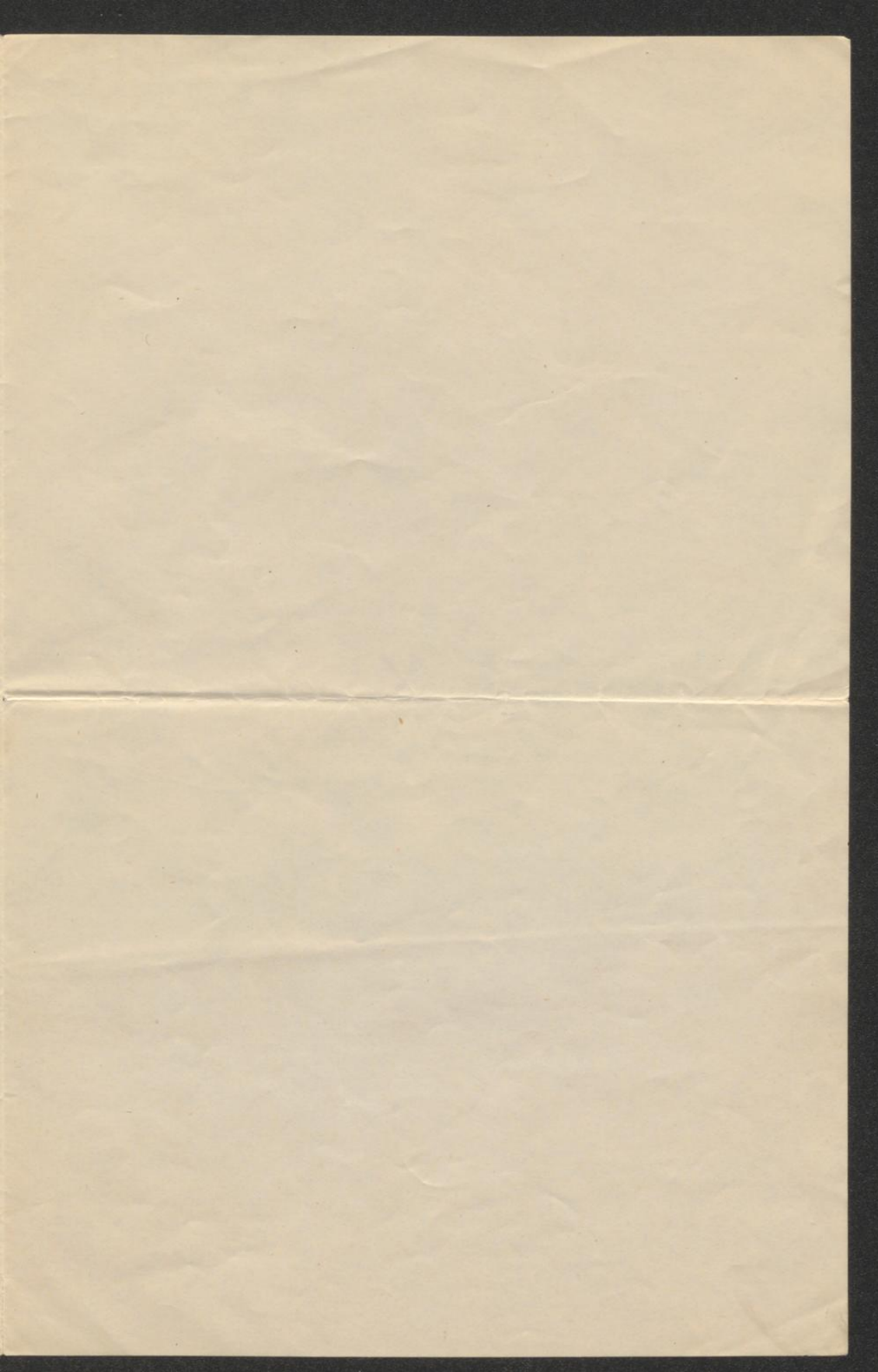
Frankfurt den 25. Dec.

Am 1843 6 Uhr Abends kamen ich
bei dem, gewöhnlichen, wach-
man zu einem pfälzischen
für die gewöhnliche Sache mich
hief abwarten. Auf beide ich mich
im Einzel. Nach dem, gewöhnlichen,
Rückzug des, dass ich mich den
24. d. M. Abends um 11 Uhr
sofort den Weg zu gehen,
mich, dass ich in dem wach-
man den 25. d. M. 1843 6 Uhr



Dr. Karl Lager





48 21/61